

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ein Infanteriehauptmann — Batterie-Kommandant.

Für eine ganz ungewöhnliche Tat, die völlig außerhalb seines Wirkungskreises lag und deren kühne und umsichtige Ausführung auch den vollen Erfolg für sich hatte, erhielt Hauptmann Kornelius Savu des Infanterieregimentes Nr. 5 das Militärverdienstkreuz dritter Klasse mit der Kriegsdécoration. Der Hauptmann war als Generalstabsoffizier dem Kommando der 31. Infanteriebrigade zugeteilt. Im Lauf eines heftigen Gefechtes wird der Brigade gemeldet, eine in die Feuerstellung auffahrende Batterie habe soeben ihren einzigen Offizier verloren, dieser sei beim Vorritt zur Rekognoszierung schwer verwundet worden. Sofort meldet sich Hauptmann Savu zur Übernahme des Kommandos über die herrenlose Batterie, bis ein neuer Artillerieoffizier zur Stelle sein werde. Und nun führt der dieser Waffe ungewohnte Offizier die ihm anvertrauten Geschütze auf sehr schwierigen Wegen in die Feuerlinie vor und weiß durch ein wohlgezieltes und geregeltes Feuer dem Gegner so scharf zuzusetzen, daß die Stellung dauernd behauptet wird.



Die Schulter als Gewehrauflage.

Zu welchen heroischen Leistungen unsere Offiziere sich erheben, wenn es gilt, den durch Verluste und Erschöpfung gesunkenen Mut unserer braven Soldaten wieder aufzurichten, zeigt eine Tat des Oberleutnants Hubert Schilcher vom 25. Infanterieregimente, die als ein Beispiel der unseren Offizieren innewohnenden wundervollen Tapferkeit kaum ihresgleichen finden dürfte. Es war in den schweren Kämpfen im Raum um Zamość-Komárov. Das Regiment Nr. 25 hatte bereits eine Reihe großer Aktionen hinter sich, und wieder befand es sich inmitten einer Entscheidung im heftigsten Feuer. Aus der Schwarmlinie, die Oberleutnant Schilcher befehligt, meldet ihm ein Unteroffizier, er könne nicht